PROVISORIUM KANTONSSCHULE

WATCH VIDEO

PROJEKTBESCHREIBUNG

Das Provisorium Kantonsschule Uster ist ein innovatives Projekt, das auf zirkuläres Bauen und Nachhaltigkeit ausgerichtet ist. Entwickelt von B.E.R.G. Architekten und weiteren Beteiligten, befindet sich die zweigeschossige Schulanlage im Hohfurengebiet in Uster.

Die Architektur des Provisoriums ist so gestaltet, dass alle Fachräume und Spezialräume im Erdgeschoss untergebracht sind. Die Gebäude in verschiedenen Grüntönen fügen sich harmonisch in die umliegende Parklandschaft ein. Ein besonderer Fokus wurde auf die Verwendung von wiederverwendeten Bauteilen gelegt, darunter Stahlbetonplatten und Stahlbauteile aus verschiedenen Bauteilminen. Auch Betonplatten aus dem Tunnelbau wurden kreativ als Laubengänge wiederverwendet. Durch den Einsatz der wiederverwendeten Materialien konnte der CO_2-Fussabdruck des Projekts im Vergleich zu einem konventionellen Neubau stark reduziert werden. Insgesamt wurden 488 Tonnen CO_2-eq. eingespart.

Das Provisorium dient als Erweiterung des Parkschulcampus Uster und bietet zusätzlichen Lernraum sowie eine thermische Ertüchtigung der Container. Das Projekt wurde 2024 erfolgreich abgeschlossen und stellt ein Musterbeispiel für zirkuläres Bauen dar. Es zeigt eindrucksvoll, wie ökologische Verantwortung und wirtschaftliches Denken erfolgreich kombiniert werden können.